



BBU-Pressemitteilung 29.04.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU solidarisiert sich mit Blockade am AKW Neckarwestheim

(Bonn, Neckarwestheim, Stuttgart, 29.04.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz hat anlässlich der heutigen Blockadeaktion am Atomkraftwerk Neckarwestheim seine Forderung nach der sofortigen Stilllegung aller Atomanlagen und Atomkraftwerke (AKW) bekräftigt. Gleichzeitig solidarisierte sich der Verband mit den Aktiven vor Ort in Neckarwestheim, die seit den frühen Morgenstunden die Zufahrt des Atomkraftwerk Neckarwestheim blockieren. "Von einem echten Atomausstieg sind wir auch in der Bundesrepublik Deutschland noch ein ganzes Stück entfernt. Darum wird es immer wieder herausragende Aktionen der Anti-Atomkraft-Bewegung geben. Mal große Demonstrationen wie zu den Tschernobyl- und Fukushima-Jahrestagen, mal kleinere Aktionen mit wenigen Aktiven aber mit großer Wirkung so wie heute in Neckarwestheim", so Udo Buchholz vom BBU-Vorstand.

In einer Pressemitteilung der Aktiven vor Ort heißt es:

"Wir akzeptieren nicht, dass in Neckarwestheim und bundesweit noch neun Atomkraftwerke ein Jahrzehnt weiter laufen sollen, täglich weiteren hochgefährlichen Atommüll produzieren. Wir fordern

- die sofortige Stilllegung der Atomkraftwerke und der Atomanlagen!
- keine weiteren Fördermittel mehr an atomare Forschungszentren, keine weiteren Bürgschaften mehr für atomare Geschäfte, keine Förderung mehr für neue Atomprojekte wie weitere Milliardenzahlungen für den Fusionsreaktor ITER!
- wir wollen die weitere dezentrale und regenerative Energiewende ohne die bisherigen Konzernstrukturen jetzt!"

Empört ist der BBU darüber, dass trotz der Polizeipräsenz am AKW ein Autofahrer gezielt in die Blockade fahren und dabei mehrere Personen verletzen konnte. In einer Erklärung des Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim heißt es dazu: "Er fuhr dabei ohne Rücksicht zu nehmen in die auf der Zufahrt befindlichen DemonstrantInnen. Trotz der Aufforderung, den Wagen zu stoppen, gab er erneut Gas und setzte mehrmals vor und zurück. Hierbei zogen sich mehrere Personen Prellungen zu, einem Demonstranten fuhr er trotz Warnrufen über den Fuß. Die direkt dabeistehende beobachtende Polizei griff nicht ein, erst nach massiver Aufforderung durch die DemonstrantInnen führte die Polizei eine Personalienfeststellung bei

Spendenkonto

Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto

Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister

Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256

Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

dem Amokfahrer durch. Hierbei bezeichnete dieser die Anwesenden DemonstrantInnen als "Pack, von dem er genug habe". Von Seiten des Verletzten wurde Anzeige gegen PKW-Fahrer erstattet. Zum Zeitpunkt dieser Erklärung dauert die Blockade weiter an."

Informationen über die Gefahren des AKW Neckarwestheim und über den Widerstand dagegen gibt es u. a. beim Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim, Info-Tel 07141 / 903363, neckarwestheim.antiatom.net und beim Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar, 0173-73 97 214, www.bbmn.de.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72.
Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.